

# 034/2021: Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen Hilfe- bzw. Teilhabeplanung mit Menschen mit Behinderungen



## Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe

## ReferentInnen

Heike Schaumburg Dipl.-Pädagogin, Kommunikationstrainerin

## Kursgebühren

190 €

## Termine

15.11.2021

## Leitung / Organisation

Stefanie Wildenhain / Karin Friedrich

## Kursgebühren für Mitglieder

140 €

## Uhrzeit

09.00 - 16.15 Uhr

## Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter [www.diakademie.de](http://www.diakademie.de)

## Bemerkungen zu den Kosten

## Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.  
Bahnhofstr. 9  
01468 Moritzburg

## Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

## Beschreibung

Persönliche Zukunftsplanung stellt eine neue Form der Planung der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen dar. Die traditionelle Hilfeplanung in der Behindertenhilfe ist eine eher institutionelle Hilfeplanung, der mit der persönlichen Zukunftsplanung eine eher individuelle Hilfeplanung entgegengestellt wird. Persönliche Zukunftsplanung zielt darauf ab, die Lebensqualität der Person zu verbessern und neue Rollen und Verhaltensweisen kennen zu lernen und deren Erwerb zu unterstützen.

Durch den in den letzten Jahren stattfindenden Prozess des Paradigmenwechsel werden immer neue Anforderungen an die Mitarbeiter gestellt. Dabei wird auch zunehmend von Kostenträgerseite eine selbstbestimmte individuelle Hilfeplanung gefordert, die auch zunehmend von Fallmanagern überprüft wird.

Persönliche Zukunftsplanung ist ein methodischer Ansatz für die an der Hilfe- bzw. Teilhabeplanung Beteiligten. Dieser unterstützt Mitarbeitende dabei, gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung über ihre Zukunft nachzudenken, sich Ziele zu setzen und diese gemeinsam umzusetzen.

## Schwerpunkte

- Geschichte der Persönlichen Zukunftsplanung
- People First
- selbstbestimmte Hilfe- bzw. Teilhabepangestaltung
- Planung und Durchführung eines Hilfeplangespraches
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Menschen mit geistiger Behinderung
- Zielvereinbarungen treffen mit Menschen mit geistiger Behinderung
- individuelle Hilfeplanung als ein Mittel der Kundenzufriedenheit
- Stärkung des Selbsthilfepotentials

## Zugangsvoraussetzungen

## Bemerkungen